

Sozialberatung – Blick zurück ins Jahr 2024

Konstant hohe Nachfrage für Beratungsangebot

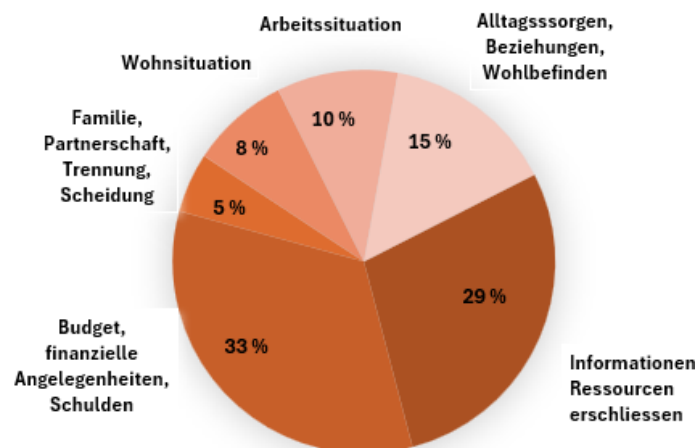
Im Jahr 2024 hat unsere Sozialberatung trotz personellen Veränderungen umfassende Beratungen angeboten und verzeichnete dabei eine moderate Zunahme an bearbeiteten Dossiers im Vergleich zum Vorjahr

Im Juni 2024 hat Marlène Lustenberger die Leitung der Sozialberatung der Reformierten Kirche Luzern übernommen. Sie folgte auf die langjährige Leiterin Doris Krummenacher. Ab August 2024 konnte Selina Frey zur Komplettierung des 4-er Teams gewonnen werden. Somit waren ab Sommer alle Stellenprozente wieder besetzt.

Im Jahr 2024 haben 327 Einzelpersonen, Paare und Familien aus der Region Luzern vom umfassenden Beratungsangebot profitiert. Die Zahl der Dossiers liegt damit leicht höher als im Vorjahr (313). Aufgrund vermehrter Vernetzungsarbeit zu Sozialdiensten und weiteren Fachstellen haben die Kurzberatungen etwas zugenommen. Einige langjährige und intensive Begleitungen konnten im Jahr 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Dafür gibt es verschiedene Gründe: Unter anderem gab es nach mehrjährigen Abklärungen positive Verfügungen für IV-Renten oder es konnten persönliche und finanzielle Situationen stabilisiert werden.

Die Anzahl der Dossiers mit Familien (124) blieb konstant hoch. Rund die Hälfte betrafen Einelternfamilien. Die Anliegen waren auch hier sehr breit. Wir stellten vermehrt fest, dass aufgrund der teilweise sehr knappen Budgets die Freizeitbeschäftigung und Hobbies in armutsbetroffenen Familien viel zu kurz kommen. Wir konnten im grösseren Umfang den Zugang zu verschiedenen Freizeitangeboten herstellen und teilweise finanzieren, u. a. Empowerment der Winterhilfe, günstige REKA-Ferien, Familientag Luzern, Ferienpass.

Beratungsschwerpunkte 2024



Auch 2024 galt es vielen Klient*innen Hilfestellungen im Umgang mit knappen Einkommen anzubieten. Knappe Budgets waren einerseits strukturell, andererseits durch Lohneinbussen aufgrund von Krankheit, Unfall oder Stellenverlust bedingt. Wir haben zu verschiedensten sozialen Themen beraten. Dabei wird die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Behörden aufgrund der Komplexität der Lebenssituationen unserer Kundschaft immer wichtiger. Das Thema physische und psychische Gesundheit (Wohlbefinden, Alltagssorgen, Beziehungen) hat zugenommen und wirkt sich auf viele andere Beratungsfelder wie Arbeit, Finanzen, Wohnsituationen aus.

Im Jahr 2024 stammten die meisten Anliegen (27%) von Personen zwischen 41 und 50 Jahren. 60% der Ratsuchenden waren Frauen, 40% Männer und 0% Divers. In den Beratungen klärten wir die Ratsuchenden auch über ergänzende Unterstützungsangebote auf. So wurden insgesamt 99-mal soziale Angebote vermittelt. Wir haben rechtliche Anliegen geklärt und verschiedene Sozialversicherungsleistungen vermittelt.

Sozialberatung – Finanzhilfe 2024

Krankheitskosten werden zunehmend zur Schuldenfalle

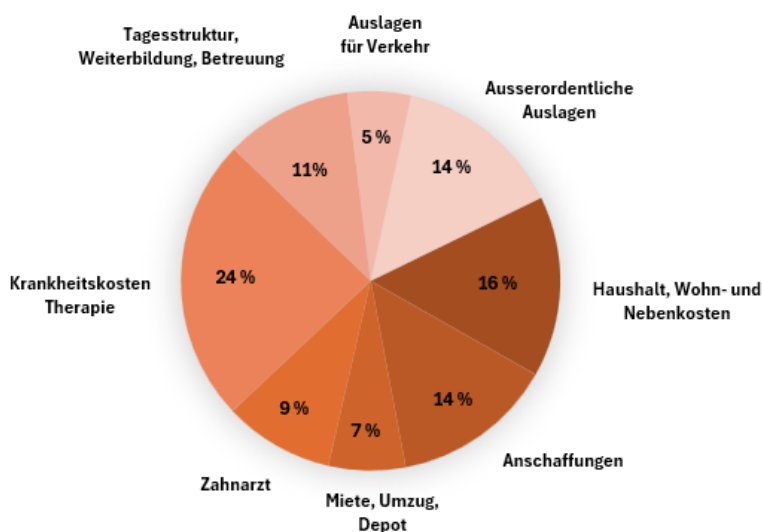
Im Jahr 2024 konnten wir unsere Klientschaft mit Fr. 132'842 gezielt und nachhaltig unterstützen. 84% der Gelder stammen von der Reformierten Kirche Luzern. Den Rest konnten wir durch Gesuche an externe Fonds finanzieren. Finanzhilfen im Bereich Gesundheit haben deutlich zugenommen.

Insgesamt fiel die Finanzhilfe tiefer aus als im Vorjahr. Gerade beim Thema Gesundheit braucht es rasche und gezielte Hilfe, wie sich auch 2024 zeigte. Bei unserer Sozialberatung sind die Finanzhilfen für Krankheitskosten oder dringende Zahnbehandlungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen (+3,1%). Wobei der Bedarf an Finanzhilfen in diesem Bereich bereits seit Jahren sehr hoch ist.

Häufig hören wir in den Beratungen, dass die Krankheitskosten ein grosser Belastungsfaktor für das Budget sind. Die Krankenkassenprämien stiegen Anfang Jahr 2024 schweizweit durchschnittlich um sagenhafte 8.7%. Ist das Budget knapp, haben viele Personen offene Krankenkassenrechnungen für Prämien oder Kostenbeteiligungen. Sie müssen sich entscheiden, ob das Budget für die Miete oder die Prämien der ganzen Familie reicht. Viele Ratsuchende haben keinen oder nur einen kleinen Anspruch auf Prämienverbilligung oder kennen ihre Ansprüche darauf gar nicht.

Die Sozialberatung hilft auch weiter, wenn bei einem knappen Budget dringende Anschaffungen getätigt werden müssen. Im Jahr 2024 hatten wir vermehrt Anfragen für ausserordentliche Anschaffungen. So nahmen die Anfragen für den Kauf von Fahrrädern für Familien mit Kindern oder von Erwachsenen, die mit dem Velo zur Arbeit fahren, zu. Möbel mussten gekauft werden, Notebooks für die Arbeitssuche oder Lehrstelle angeschafft oder Brillen mit Sehkorrekturen ersetzt werden. Mit den Unterstützungsleistungen können wir dringende Not lindern, gezielt und nachhaltig persönliche Situationen verbessern und bei persönlichen Lebenskrisen und unerwarteten Ereignissen stabilisierend eingreifen. Wir ermöglichen Freizeitaktivitäten für Kinder, damit sie soziale Kontakte knüpfen und Beziehungen fürs Leben aufbauen können. Das wiederum entlastet die Eltern.

Mittelverwendung 2024



Es ist uns ein Anliegen, zusammen mit den Ratsuchenden umfassende, individuelle und nachhaltige Lösungen zu finden. Dabei gilt es trotz schwierigen Situationen immer den Fokus auf die vorhandenen Ressourcen und Stärken der Klient*innen zu richten oder diese zu fördern und sie im angelaufenen Prozess positiv und wenn immer möglich mit etwas Humor zu begleiten.